Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 57 (1931)
Heft: 4

Artikel: Autologische Sprichwörter
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-463200

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Autologische Sprichwörter

Der Autler rollt nicht weit vom Wagen.

Wenn es dem Autler zu wohl ist, gibt er Gas.

Ueb immer Stank und Mordsradau,
Bis in dein Straßengrab.

Autler, die viel tuten, können nichts.

Man soll das Töff nicht vor dem Unglück loben.

Langsam fährt am längsten.

Gegen rücksichtslose Fahrer:
Heile mit Keile!

Auf nächtlicherweise wildernde Automobilisten:
Der Autler läßt das Töten nicht.

Autoliebchen:
Der Horcher an der Garage hört seine eigne Blamage.

An moderne Girls:
Sage mir, mit wem du fährst, und ich sage dir was du bist.

Wer einmal rast, dem traut man nicht,
Auch wenn er nur von achtzehn spricht.

Töff und Gestank saugen am selben Tank.

Wie die Autler fuhren, das lehren die Spuren.

Es rast das Töff und will sein Opfer haben.

Die dicke Buße folgt nach.

Ein furchtbar Schrecknis ist das Töff, die Kilometer frißt es und die Menschen.

Rasch fährt das Töff den Menschen an.

Fahrausweis:
Wenn man ihn schwarz auf weiß besitzt,
Kann man getrost zum Richter fahren.

Das Motorrad schlägt den eignen Herrn.

Autoraser:
Jung ein Rüppel, alt ein Krüppel.

Heute noch im noblen Wagen, morgen ins Spital getragen.

Der Mensch soll sich nichts auf sein Auto einbilden, selbst wenn er dumm ist.

Außen Lack, innen Pack.

Wer ein Auto hat und benützt es nicht,
Der ist sicher verknurrt vom Gericht."

Des Trottels Auto ist sein Himmelreich.

Viele Autler sind des Wandrers Tod.

Tute recht und scheue niemand.

Wie man in den Zug hineinfährt, so schmettert es zurück.

Es kann der Müdeste nicht im Frieden schlafen, wenn es den bösen Autlern nicht gefällt.

Autos machen Leute.

Es sind die schlechten Wagen nicht, womit die Strolchen fahren.

Hernusser

Spanische Sorgen eines Königs

Wann kommen sie wohl wieder?

Eckener hatte, als er nach Japan fuhr, eine Havarie am Zeppelin und mußte den Flug um einen Tag verzögern. Die Franzosen sandten ein wenig schadenfroh ein rührend besorgtes Telegramm, in dem sie sich nach der Ursache der Verzögerung erkundigten. Eckener drahtete zurück: „Leck am Hinterteil."

*

Bünzli muß zum Landwehrwiederholiger einrücken. Er nimmt Abschied von seinen Stammtischbrüdern.

„Schrieb denn, wenns der gfallt."

„—!—"

„Und gfallt's der nüd, schrieb au, so hämmer öppis z'lache!"

BURGERS MILDE STUMPEN
Nikotinschwach und doch aromatisch
Gelbe Packung 80 Cts. — Weiße Packung Fr. 1.—
Feine Burger Derby . . . . 10 Stück Fr. 2.—

Ueber die Verurteilung eines Nachtwächters schreibt der „Fr. A.":

„Als Novum darf gelten, daß damit die Weisung verbunden wurde, der Mann habe sich während der 5jährigen Probezeit des Genusses alkoholfreier Getränke zu enthalten."

Prost!

*

Pietsch und Frau waren bei Flemmers eingeladen.

Am nächsten Tage ruft Pietsch bei Flemmers an: „Verzeihen Sie, gnädige Frau, ich habe gestern bei Ihnen mein Zigarettenetui vergessen."

„Bis jetzt habe ich es nicht gesehen," erwidert Frau Flemmer, „ich werde es gleich suchen."

„Gnädige Frau?" ruft Pietsch in den Apparat, „wenn Sie es finden, bitte ich Sie um Rückgabe, und wenn Sie das Etui nicht finden, dann behalten Sie es ruhig."

*

Mein Vertreter rapportiert von seiner Reise über einen Kunden: „Besitzer hat sich das Leben genommen. Die Frau will von weiteren Verbesserungen vorläufig absehen."